

Zeitschrift: Anzeiger für schweizerische Altertumskunde : Neue Folge = Indicateur d'antiquités suisses : Nouvelle série

Herausgeber: Schweizerisches Landesmuseum

Band: 12 (1910)

Heft: 4

Anhang: Schweizerisches Landesmuseum : Geschenke, Ankäufe und Depositen im Jahre 1909

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Schweizerisches Landesmuseum

Geschenke, Ankäufe und Depositen
im Jahre 1909

Beilage zum
Anzeiger für schweizerische Altertumskunde
1910, 2. Heft.

Druck: Art. Institut Orell Füssli - Zürich.

Geschenke.

- Herr Dr. *H. Angst in Regensburg*: Aushängezeichen in Form eines grossen Sichelmessers, 18. Jahrhundert, aus Chur. Berner Trommel, bezeichnet „Christen Pfäffli, öllter, Trommenmacher in Signau“, 18. Jahrhundert. — Vier verschiedene Sättel, 18. Jahrhundert — Rotwollener Schlafrock mit versilberten Knöpfen. — Uniform eines Zürcher Tambourmajors samt Stock, 18. Jahrhundert.
- Basel. Kreisdirektion II der Schweiz. Bundesbahnen*: Skramasax, zwei Messer, Eisenfragment, und drei Schädel aus alemannischen Gräbern bei Ruchfeld auf der Bahnstrecke Basel-Aesch.
- Herr *Konr. Ed. Bärlocher in Zürich*: Zwei Spielzeuge, Modell eines Pferdestalles mit Remise, Pferden und Karren, und Modell eines französischen Militärwachthauses, um 1850.
- Herr *J. Blumer-Egloff in Zürich*: Degenstock mit teilweise vergoldeter Klinge, Anfang des 19. Jahrhunderts.
- Herr *C. Boll in Rudolfstetten*: Grosse Schnellwage, 1748.
- Fräulein *Luise Cornaz in Montet-Cudrefin*: Untertasse von Nyon-Porzellan mit Rosa-Guirlanden, als Ergänzung zu einer Tasse mit gleichem Decor.
- Fräulein *Helene von Diesbach in Villars-les Joncs bei Freiburg*: Wolle-nes Kissen mit Applikationsstickerei und dem Wappen de Clery, 17. Jahrhundert. — Ledertasche mit silberner Schnurstickerei, 17. Jahrhundert.
- Familie *Egli-Küng in Neutal bei Gibswil*: Glarner Zither, um 1820.
- Tit. *Gemeinderat in Erlenbach (Zürich)*: Eine Hagelkanone.
- Herr Dr. *Jakob Escher-Bürkli in Zürich*: Eisernes Gartenportal, bestehend aus den Steinpfeilern mit Aufsätzen und zwei Flügeln mit Bekrönung, 18. Jahrhundert, von der Bahnhofstrasse in Zürich.

- Herr Dr. *Hans Frey*, *Seminarlehrer in Küsnacht*: Spiritusapparat für ein chemisches Laboratorium, um 1860.
- Herr *H. Furrer-Fleckenstein* in *Zürich*: Blechschachtel und zwei Tabakspfeifen mit Wappen Orelli, um 1850.
- Herr *Ed. Ganz*, *Kunstmaler in Brüssel*: Appenzeller-Kostüm für einen kleinen Knaben, samt Melchterli.
- Herr *Robert Gast* in *Zürich III*: Messingener Fingerring, ausgegraben.
- Herr *Walther Grimmer* in *Cham*: Drei kleine Pfeilspitzen von Feuerstein aus dem Pfahlbau St. Andreas in Cham.
- Herr *Heinrich Grossmann* in *Höngg*: Klinge eines römischen Gertelmessers, ausgegraben bei römischen Mauerresten in Höngg. — Mittelalterliche Bolzenspitze.
- Herr Dr. *J. Heierli* in *Zürich*: Kleine bronzene Dolchklinge, gefunden am Rheinufer beim Talcher in Berg am Irchel. — Eiserner römischer Schlüssel, ausgegraben in Dübendorf. — Vier römische Ziegel von der römischen Wasserleitung in Münchwilen, Kt. Aargau. — Messer und Schnallenring aus einem alemannischen Grab in Oberuster.
- Frau Dr. *A. Höchner-Müller* in *Zürich V*: Gestickter Hutschleier, Arbeit von Caroline Mädeli, um 1820.
- Herr *Otto Honegger* in *Meilen*: Zwei Zürcher Fruchtmasse von 1849 und ein Paket Stutzerpatronen, Ordonnanz 1860.
- Herr *Daniel Hug* in *Oerlikon*: Einzel-Hinterladergewehr eigener Konstruktion, patentiert 1873 und 1880 in Amerika.
- Frau *Leo Isler* in *Wohlen, Aargau*: Ein Paar goldgestickte Epauletten eines aargauischen Oberstlieutenants, um 1825—1830.
- Herr *Alfons Juen*, *Baumeister in Zürich V*: Vier Gewehrläufe und 12 Kanonenkugeln, herrührend von den Kämpfen um Zürich 1799 und 1800, ausgegraben im Kapf, Hirslanderberg.
- Frau Stadtrat *Landolt-Mousson* in *Zürich*: Drei Paar Seidenstrümpfe, Anfang des 19. Jahrhunderts.
- Herr Dr. med. *Leww* in *Frauenfeld*: Kupfernes Waschbecken, 18. Jahrhundert, aus Näfels. — Kleine Münzwage mit Gewichten, von Forsthoff in Solingen.
- Herr *Albert Meier* in *Kilchberg bei Zürich*: Zwei hölzerne Schuhmachermasse, eines davon bezeichnet: J. Jab. Meier 1807.

- Herr Dr. *Hans Meyer-Rahn in Zürich*: Geschnitzter Betstuhl, 17. Jahrhundert.
- Frau Dr. *Meyer-Rahn in Zürich*: Puppenbettstatt, 18. Jahrhundert.
- Herr *E. Modespacher in Ennet-Turgi, Kt. Zürich*: Kleiner Steinmeissel, ausgegraben bei Anlegung einer Wasserleitung in Pfäffikon, Zürich.
- Herr Dr. *Wilh. von Muralt in Zürich*: Mikroskop mit auswechselbaren Objektiven, 18. Jahrhundert.
- Herr *Nielsen in Höngg*: Schnellwage, bezeichnet C. M. 1713, und ein Fruchtmass, 18. Jahrhundert.
- Herr *A. Oberholzer, Sekundarlehrer in Arbon*: Römische Terrasigillatascherben, teilweise bemalt und reliefiert, ausgegraben am „Bergli“ in Arbon.
- Tit. *Gemeinderat in Oberweningen*: Säulenschaft und (nicht dazu gehöriger) Säulenschaft, römisch, ausgegraben in Niederweningen.
- Herr *Remigius Ott, Schmiedemeister in Basadingen*: Eine Anzahl Hufeisen aus einem Russengrabe auf der Gupfen in Basadingen.
- Fräulein *Anna Pestalozzi in Zürich, Thalacker*: Uniform- und Ausrüstungsgegenstände für einen Adjutanten zürcherischer Jäger, um 1820.
- Tit. *Gesellschaft Pro Vindonissa in Brugg*: Römische Schuhsohle und Stücke von solchen, ausgegraben im römischen Schutthügel zu Windisch.
- Herr Prof. Dr. *J. R. Rahn in Zürich*: Schmiedeisernes Oberlichtgitter, 18. Jahrhundert, aus dem Zunfthaus zur Zimmerleuten in Zürich.
- Fräulein Dr. *Emma Reinhart in Zürich V*: Silbervergoldete Schliesse von einer Halskette mit Elfenbein- und Perlmutterschnitzerei, und zwei goldene Ohrgehänge mit schwarzem Email, um 1830.
- Fräulein *Wilhelmine Reutimann in Zürich V*: Steinschlossflinte mit Bajonett, um 1820. — Eingelegtes Toilettenkästchen, hölzernes Teekästchen mit Zinn gefüttert und eingelegt, kleine bemalte Holzschachtel, Etui mit Goldpressung, beinernes Nähnecessaire, gläserner, geschliffener Trinkbecher, Halsband mit roten Granatsteinen, Armband von Agatsteinen, ein Paar vergoldete Knöpfchen mit blauem Email, vergoldete Busennadel mit Eglomisé, silbernes graviertes Riechdöschen von Silberfiligran, Pfriem mit

silbernem verziertem Griff, kleiner Pfriem mit Silberfiligranriff, silbernes Heft für Stricknadeln mit Hirtendarstellungen, messingvergoldeter Haarpfeil mit Rosetten, zwei Schnallen und eine Agraffe mit Stahlfassetten, Zinnteller, gestickte Chemisette von Seidentüll, 15 kleine Kleidungsstücke, gestickt und gehäkelt, Spitzen und Coupons, ein Stammaalbum, sechs Lesezeichen, Kupferkesselchen, Gäzi, Reiseuhr von Pfenninger in Zürich, Ellenmass, zwei Trinkgläser mit geschliffenen Guirlanden, alles aus der 1. Hälfte des 19. Jahrhunderts.

Herr *D. Rordorf-Mahler, Architekt in Zürich*: Zwei Alpbrettchen, 1725 und 1801, von Partnun im Prättigau.

Herr Dr. *Erwin Rothenhäusler in Rorschach*: Schweizerischer Offiziersdegen, geführt von Oberst Anton Bernold in Walenstadt.

Herr *Albert Schilling in Güttingen*: Vierzehn Holzpfähle aus dem Bodensee.

Fräulein *Lilly Schulthess in Zürich*: Aufsteckkamm mit Stahlfassetten, um 1830. Zwei runde Glasteller mit Straminstickerei, Kinderhäubchen von Seidendamast, gesticktes Kinderlätzchen mit Klöppelspitze, um 1740, vier Seidenbänder, zwei seidene Kopftücher, zwei seidene gemalte Buchzeichen, messingener Wandleuchter, ein Paar gestrickte Halbhandschuhe und ein Paar gehäkelte Pantoffelverzierungen, meist um 1830.

Herr *Pfarrer Julius Studer in Zürich V*: Eglomisé, Porträt des Archidiakons Diethelm Simmler am Grossmünster in Zürich, geb. 1687, gest. 1742, gemalt 1737.

Frau *Stüssi-Gentsch in Zürich V*: Kasette mit Kerbschnitt verziert, bezeichnet I. H. 1685.

Herr *E. Vischer-Sarasin, Präsident der eidg. Landesmuseumskommission in Basel*: Silbervergoldeter Messkelch mit getriebenen Blumenguirlanden, samt Patene und vergoldetem Lederetui, 17. Jahrhundert.

Herr *J. J. Waldvogel-Schachenmann in Schaffhausen*: Bleizug für Glaser und Glasmaler samt Formen, 18. Jahrhundert.

Tit. *Gesangverein in Wallisellen*: Seidene Vereinsfahne, um 1840.

Herr *alt Landammann A. Weber in Zug*: Ölgemälde, Porträt des Pfarrers Jodocus Knopflin von Zug, in Gams, 1660.

- Herr *Karl Wetli in Meilen*: Verzierter eiserner Sporn, und eine eiserne Pferdetrense, frühmittelalterlich, ausgegraben in Meilen.
- Herr *Max Winkler-Mock in Zürich*: Sieben Kupferstiche mit Porträten von Angehörigen der Familie Werdmüller, und ein Holztäfelchen mit gemaltem Wappen, Jacob Esslinger, 1780.
- Herr *L. von Wysiekierski in Zürich*: Zwei Miniaturporträte in Aquarell, Hr. Johann Hauser, Gerber in Wädenswil, um 1820–30, und seine Frau, geb. Rhyner, Aquarellporträt von deren Tochter, Frau Katharina Waller-Hauser, gemalt von G. Balder. — Silbervergoldete Buchschliesse mit Granaten und schwarzem Emailbild, Anfang des 18. Jahrhunderts.
- Herr Prof. *Zschokke, Weinbauschule in Wädenswil*: Kleiner Frauenstrohhut, um 1820.
- Tit. *Bauwesen der Stadt Zürich*: Gemaltes Zimmertäfer mit Landschaften, darunter eine Ansicht vom Hegibach, um 1750, aus dem alten Wirtshause zum Hegibach; dazu Treppengeländer, Büffet, Verkleidungen und Türen von Nussbaumholz.

* * *

Legate.

- Herr *Jakob Kehrer, Architekt, sel., in Zürich*: Silberner Tischbecher, Schützenpreis vom aargauischen Kantonschützenfest in Baden 1896. Tischbecher mit Zürcher Ansichten, modern.
- Herr Prof. Dr. *E. Egli sel. in Zürich*: Zwei römische Tonlämpchen, gefunden in Windisch. — Stabelle mit geschnitzter Rücklehne, 17. Jahrhundert, aus Kappel a. A. — Silbervergoldeter Becher, dem Legatär von einigen Freunden 1893 gewidmet. — Zwei Aquarelle, Porträte von Hrn. Häusler und dessen Tochter, Frau Dr. Hofmann, von Seen, um 1800.
- Ungenannt in Zürich*: An Bar 5000 Fr. — Silbervergoldetes Trinkgeschirr in Form eines Hahns, aus der Familie Blarer von Wartensee, Augsburger Arbeit vom Anfang des 18. Jahrhunderts. — Glasgemälde mit Darstellung Karls des Grossen und dem Wappen des Felix Frey, des letzten Propstes am Grossmünster in Zürich, datiert 1519.
-

Ankäufe.

Vorgeschichtliche, römische und frühmittelalterliche Gegenstände.

Drei Steinbeile, Lanzenspitze von Feuerstein, zwei Messer, Spachtel und Plättchen von Hirschhorn, Rest eines Holzgerätes, Gefässscherben mit Verzierungen, Gefässhenkel, eine Dolchklinge von stark kupferhaltiger Bronze und eine solche von fast reinem Kupfer; Ergebnis der Ausgrabung der Pfahlbaues Obermeilen. — 15 Feuerstein-Pfeilspitzen und sechs Steinbeile, wovon eines mit Loch; aus dem Pfahlbau Auvernier. — 58 Bronzenadeln, eine beinerne Harpune und eine Fischangel aus dem Pfahlbau Cortailod. — Grössere Sammlung (388 Objekte) von Gegenständen von Bein, Hirschhorn, Stein und drei Kupferdolche aus dem Pfahlbau St-Blaise am Neuenburgersee. — Bronze-Dolchklinge aus dem Pfahlbau Cour bei Lausanne. — Drei Tonringe, neun Tongefässe und Scherben, Bronzenadeln, Armband, Sichel, Messer und Spirale von Bronze; aus dem Pfahlbau Port Alban am Neuenburgersee. — Stoffreste, Topf, zwei Eisenschwerter und eine gravierte Schwertscheide aus der Station La Tène. — Urne, zwei Vasen, Glasflacon, bronzenes Poculum, zwei Armbänder, Scheiben- und Hakenfibeln, Eisenfragmente, Beingegegenstände und 22 römische Bronzemünzen, unter Kaiser Tiberius mit dem Bildnisse des Augustus geschlagen; aus einem Grab im Gute Bernônes bei Siders, Wallis. — Grabfund aus Misoix, bestehend aus Tonscherben, La Tène-Bronzefibeln, einer Certosafibel, Bronze-Zierscheiben, Ringen und Bernsteinperlen.

Inhalt aus 112 Gräbern der allemannischen Besiedelung von Kaiseraugst. — Inhalt aus 146 alemannisch-burgundischen Gräbern von einem Gräberfelde bei Oberbuchsiten, Kt. Solothurn. — Fundgegenstände aus alemannischen Gräbern im Kanton Aargau: Bronzeknöpfe, eiserne

Lanzenspitze, Pfriem, Spata, Skramasax, Lanzeneisen, Schildbuckel, Messer mit Silber und Gold tauschierte Schnallen, Schere. — Drei burgundische, eiserne Lanzenspitzen von Bassecourt.

Mittelalter (bis zum Jahre 1500).

Holzfiguren: Christus am Kreuz in langärmeligem Gewande 13. Jahrhundert, aus der Umgebung von Uznach. — Christus am Kreuz, mit langem Lententuch, 14. Jahrhundert, aus dem Gasterland. — Johannes Evangelist, Ende des 15. Jahrhunderts, von Büttikon, Kt. Aargau. — Zimmerdecke von Tannenholz mit acht gotischen, mit Kerbschnitt verzierten Balken, Ende des 15. Jahrhunderts, aus Meilen. — Holzkassette mit vier gemalten Wappen, 15. Jahrhundert; Kt. Thurgau.

Drei St. Urban-Backsteine als Ergänzung zu einem romanischen Doppelfenster (vergl. Jahresbericht 1908, Seite 34), sowie eine einzelne Fliese mit Wappen und ein Werkstück von einer Fenstereinfassung; zweite Hälfte des 13. Jahrhunderts, aus dem Schlosse Wykon, Kt. Luzern. — Runde Ofenkachel mit Figur eines liegenden Hirsches, 15. Jahrhundert; aus Pfäffikon, Kt. Schwyz. — Lavezsteingefäss, Fund aus dem Ägerisee. — Vier Plaketten von vergoldetem Kupfer mit Zellenemail und eine weitere Plakette mit liegender Löwenfigur, von einer Schmuck-Kassette aus dem 11. oder 12. Jahrhundert ausgegraben in der Ruine Altenburg bei Märstetten. — Schweizerdegen, Ende des 15. Jahrhunderts; ausgegraben im Fricktal, Kt. Aargau.

16. Jahrhundert.

Zwei Holzstatuen, eine Madonna mit dem Jesuskind und eine gekrönte Heilige; Kt. Luzern. — Kleine Holzfigur des hl. Fridolin mit dem toten Ursus, von einer Prozessionsstange; Linthgegend.

Flachgeschnittes und bemaltes Wappen des Bischofs Hugo von Hohenlandenberg, datiert 1516, und ein flachgeschnittener und bemalter Fries; aus dem bischöflichen Schlosse in Arbon.

Truhe von Arvenholz mit flachgeschnitztem Rankenwerk, 1589; Graubünden. — Bemaltes Kästchen von Buchenholz mit Darstellung der zwei Botschafter aus Kanaan, Mitte des 16. Jahrhunderts, Kanton Luzern.

Glasgemälde, Allianzscheibe des „Jost Schmid (von Uri) und Vemia von Erlach 1545.“

Ofen von Lavezstein mit Wappen und Jahrzahl 1593; aus Hochfluh, Kt. Bern. — Grünglasierte Ofenkachel-Lisene mit Hermenfigur und Name „Gerg Menrat“; von Beggingen, Kt. Thurgau.

Sieben Paare messingene Altarleuchter; aus dem Berner Jura und aus Oberkirch, Kt. Solothurn.

Gusseiserne Ofenplatte mit Reliefdarstellung des Mucius Scaevola; aus Ermatingen, Thurgau. — Eisernes Schloss mit Rosetten und Gravierungen; Berner Jura.

Schweizerdolch in kupfervergoldeter Scheide mit Darstellungen aus der Geschichte Simsons. — Schnellwage mit Schwertknaufgewicht.

Fünf Scheibenrisse: Wappen Anna von Reischach, geborne von Hohenlandenbergr 1572; Bauernscheibe Bat. Meyer und Verena Ramin 1577; Frater Sigismund Lang, prepositus in Berow; Wappenscheibe David von Basel und Rütimann von Zürich; Johann Weslin, S. Fridlinstift zu Seggingen, corherr und Pfarher zu Niedermumpf 1596.

17. Jahrhundert.

Holzfigur der sitzenden hl. Anna und ein Kopf von einer Holzstatue der trauernden Madonna. Haupt Johannis des Täufers; aus Wil, Kt. St. Gallen. — Eingelegtes Leseputt aus einer Kirche der Ostschweiz. — Säule aus Eichenholz, geschnitzt, mit der Inschrift: „Wer wil borgen, der wart bis morgen, dan hüt ist der Tag, da ich nit borgen mag. Dise Stud hat gemagt Meister Jacob Bachler, 1667“; aus Lengnau. — Tisch von Nussbaumholz mit drehbaren Seitenträgern; aus Bremgarten. — Geschnitzte Truhe von Nussbaumholz, datiert 1630; italienische Arbeit aus dem Kanton Uri. — Geschnitzter Lehnstuhl mit gestickten Polsterüberzügen und Blumen- und Früchtemuster. — Sidele von Nussbaumholz mit der Inschrift: „Der Stul gehört der Joner Kilen 1680“; aus Jona, Kt. St. Gallen. — 13 süd-schweizerische Klappstühle, Kt. Tessin.

Tintengeschirr von Lavezstein mit kerbschnittartiger Verzierung; Kt. Wallis. — Zwei Öfen mit grünglasierten Relief- und blau gemalten Kacheln; Kt. Freiburg. — Farbig glasierte Ofenkachel

mit Reliefwappen S W. — Zwei schwarzglasierte Relief-Ofenkacheln mit Apostel Andreas und König David, Kt. Aargau.

Kleines Kupferkesselchen, getrieben und gepunzt, bezeichnet Johannes Thomas, Anno 1682; Meisterarbeit aus Brugg. — Bügel-eisen mit in Messing getriebenem Löwenpaar und graviertem Schild; Kt. Neuenburg.

Zwei eiserne Türklopfer in Schlangenform aus dem Hause zum goldenen Winkel in Zürich. — Eiserner Kerzenleuchter mit graviertem Blattwerk; Ostschweiz. — Taschenmesser samt einsteckbarer Gabel; ausgegraben. — Schwertgürtel mit fein geschnittenen eisernen Beschlägen.

Bettleintuch mit Nadelspitzen und Spitzeneinsätzen und ein Handtuch von Leinendamast mit Nadelspitzen, aus dem Bergell. — Reich gemustertes Tauf-Spiztentuch mit Klöppelspitze samt Decke von Goldbrokat mit breiter Spitzenborte von vergoldeten Silberfäden; aus Freiburg.

Kirchenfahne aus rotem Leinenstoff mit aufgemaltem Wappen des Entlibuch.

Tafelgemälde mit den stehenden Figuren der Heiligen Ursus, Moritz und Victor, 1626; aus dem Schlosse Tierstein, Kt. Solothurn. — Ölgemälde auf Leinwand, Flusslandschaft mit religiösen Darstellungen; aus Oberkirch, Kt. Solothurn. — Ölgemälde, Trachtenbild einer Zürcher Dame. — Porträt der Margaretha Gimper, geb. 1640, gemalt von Conr. Meyer 1670; aus Zürich. — Scheibenriss mit zwei Wappen, Anfang des 17. Jahrhunderts, Basel.

18. Jahrhundert.

In Nussbaumholz geschnitztes Kruzifix; Kt. Zürich. — Zwei Holzfiguren, darstellend die Madonna mit dem Jesuskind, auf der Mondsichel stehend und den hl. Martin zu Pferde; letztere aus dem Kanton Solothurn. — Zwei Stangen für Kirchenfahnen mit vergoldeten Kreuzen.

Kleines kommodenförmiges Schmuckkästchen mit eingelegten Feldern und verzierten Messingbeschlägen; aus Zürich. — Zwei geschnitzte Höbel; Kt. Bern. — Hölzerner Ellstab mit Inschrift: „Maria Flückiger mein Name ist, erbarm dich meiner, Herr Jesus Christ,

1786“; Kt. Bern. — Vier holzgeschnittene und gemalte Fasnachtsmasken; aus dem Bezirk Gaster, Kt. St. Gallen. — Pfannenknecht von Tannenholz, gitterartig konstruiert, P. B. 1757; Kt. Graubünden.

Sechs Dachziegel mit gepressten Figuren und Initialen, Kt. Zug.

Grisaille-Rundscheibe: „Hr. Johann Hollenwäger, Burger zu Sursee und Fr. Anna Margarethe Reynoldin sin Ehegemahlin, 1701“.

Grosse Langnauer Fayenceschüssel: „Christen Schöny, Schützenmeister zu Langnau, 1752.“ — Grosser grün glasierter Langnauer Krug, 1766. — Blauer Bärswiler Krug, 1737. — Deckelschüsselchen von Bärswiler Fayence in Form eines sog. Spitalzinnschüsselchens. — Grünglasierte Tonflasche mit gravierten Figuren und Schrift: „Elisabetha Stülinger, 1729“, aus Marthalen, Kt. Zürich. — Fayencegiessfass mit Blumenmalerei, 1791, Fabrikat von Bonfol. — Fünf Fayenceteller mit geriefelten Rändern, Genre Bero Münster.

Silberne Schildfigur vom Landvogteistabe Neunkirch, 1764, Kt. Schaffhausen. — 16 Garnituren und Teile solcher von Silberfiligran von Freiämter Miedern.

13 Bügeleisen mit durchbrochenen und gravierten Messingmänteln, Kt. Neuchâtel. — Zwei Messingpetschafte und ein bronzener Siegelring aus dem Kanton Zürich. — Bauernfingerring.

Sechseitige Zinnkanne mit reichem graviertem Blumenmuster, Zürcher Arbeit von A. Wirz 1767. — Kleine zinnerne Feldflasche; aus Zürich.

Schwert mit geschnittenem Messingkorb, um 1740; von St. Antonien, Prättigau. — Säbel mit geätzter Klinge und geschnittenem Horngriff; aus dem Kanton Schwyz. — Pistole mit später angesetztem eigentümlichem Flintschloss; aus Zürich.

Tüchlein von feinem Leinenbattist mit Klöppelspitzen, Handtuch von Leinendamast mit Nadelspitzen; Totentuch für Kinder mit Nadelspitze und Plattstichstickerei; Stück von einem Leintuch mit Hohlraum und Nadelspitze, und zwei Nadelspitzcoupons; alles aus dem Bergell. — Eingerahmte Seidenstickerei auf Papier, eine Wirtshauszene darstellend. — Miniaturbild auf Elfenbein, Trachtenbild einer Schwyzer Patrizierin. — Bibel (Nürnberger Druck von 1788) in gemalter Holzschachtel, bezeichnet J. H. BHL. 1793 = Jakob Hörler in Teufen auf dem Sonnenbühel, Kt. Appenzell.

19. Jahrhundert.

In Nussbaumholz geschnitzte Tischklammer für eine Nähterin, 1808. — Eine Serie von hölzernen Druckmodeln zum Bezeichnen von Säcken, Kt. Bern. — Stimmflöte von Ebenholz von Christoph Kuffekam in Zürich. — Küchenwalzholz mit zwei Walzen; aus Zürich.

Spiralig gerippte Glasflasche mit bunter Emailmalerei; Kt. Bern. — Zwei Platten und drei Teller von Bärswiler Fayence mit Blumen- und Sprüchen, einer davon mit Genfer Wappen. — Suppenschüssel von Heimberger Fayence mit aufgemaltem Fuhrwerk und Blumenbouquets. — Braunglasierter Langnauer Krug, 1811. — Elf Fayenceteller mit Blumenmalerei und Sprüchen; Fabrikat von Matzendorf, Kt. Solothurn. — Fayenceteller mit Spruch. — Fayence-Giessfass mit Reliefguirlanden und Muschelbecken, Empire; Ostschweiz.

Erzeugnisse der Töpferwerkstätten in St. Antönien im Prättigau: 25 Schüsseln, Platten, Teller, Tassen und Becken und eine Serie von Ofenkacheln, bemalt teils mit Schlossansichten, teils mit Blumen oder Fuhrwerken, einige davon datiert mit Jahreszahlen aus der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts. Ein grosses Tintengeschirr in Form eines Schlosses. Kleine Farbtopfchen und eine aussergewöhnlich grosse Schüssel zum Zubereiten der Glasurmasse. Zwölf Modelle zur Herstellung von Terrakottafiguren, wie Soldaten, Kuh, Ziege, Löwe, Katze, Ente, sowie von Ampeln, Ornamenten und Ofenkachelkapitälen. — Zwei mit Ölfarben bemalte Fayenceteller, einer davon datiert 1817, gemalt von Thäler in Herisau. — Bartbecken mit Blumen, Guirlanden und Spruch; Fabrikat von Schoren bei Zürich. — 12 ostschweizerische Fayenceteller, Anfang des Jahrhunderts. — Genfer Fayenceteller mit Wappenschilden von St. Gallen und Appenzell. — Fayencetasse mit Thurgauer Wappen.

Frack eines ostschweizerischen Jägerfouriers, 1860^{er} Jahre. — Ein Paar silberne Epauletten. — Zylinderstrohhut mit Etikette des Fabrikanten Jakob Steinmann aus Buhwil bei Schönholzerswil im Kanton Thurgau.

Ölgemälde, Porträt des Generals Nikolaus Franz Bachmann, gemalt von F. M. Diog im Jahr 1817. — Ölgemälde, Brustbild des Hauptmanns Joh. Müller im Ersten französischen Schweizergarde-Regiment um 1817, und sieben Aktenstücke und Militärzeugnisse für

den genannten Offizier, 1810—1826. — Bonbonnière von Schildkrot mit Miniaturbild einer Dame in Empirekostüm, angeblich ein Fräulein Escher vom Luchs. — Bonbonnière von Horn mit gemaltem Aquarellminiaturbild, gewidmet: „Herrn Mey zu einem kleinen Beweis der erwünschten Wirkung seiner tiefen Kenntnisse in der Heilkunst und menschenfreundlichen Sorgfalt zur Erhaltung meines Gesichts, für die ihm auf immer dankbar verbindlich bleibt Johann Heinrich Meyer Pictor 1805“. — Vier Miniaturporträte in Silberstiftzeichnung und Kupferstich aus der Familie Mey in Zürich.

Anderweitige Vermehrung der Sammlungen.

1. Depositen.

- Hr. *P. H. Schulthess-Hürlimann in Rapperswil*: Schwere gelbseidene Offiziersschärpe für einen Offizier eines holländischen Schweizerregiments, 18. Jahrhundert.
- Herr Oberlehrer *Wildberger in Neunkirch*: Bauernwaffe, sogenannte „Hauswehre“ mit gotischem, messinggeschnittenem Knauf, Ende des 15. Jahrhunderts, ausgegraben im Kirchhof Neunkirch. — Eiserner Sporn mit Gelenkbügel, teilweise geschnitten und verziert, 16. Jahrhundert.
- Tit. *Bürgerliche Armenpflege in Winterthur*: Grosser silberner, teilweise vergoldeter Pokal mit Figur eines wilden Mannes auf dem Deckel, Arbeit eines Winterthurer Meisters M., 17. Jahrhundert.
- Tit. *Staatsarchiv des Kantons Zürich*: 28 Zeughaus-Inventare von 1570 bis 1822.
- Tit. *Stadtbibliothek in Zürich*: Vier topographische Reliefs, Arbeiten von August Schöll in St. Gallen: die Gegend des Zürich-, Vierwaldstätter-, Thuner- und Brienersees, und das Berner Oberland.
- Tit. *Zunft zur Schneidern in Zürich*: Satz von 13 silbervergoldeten Tischbechern und ein grösserer Becher, gewidmet von Zunftmeister A. Briner, 1909.
- Tit. *Zunft zur Zimmerleuten in Zürich*: Getriebene silberne Figur eines Zimmermeisters auf Marmorsockel; moderne Arbeit von Goldschmied Sauter in Basel.

2. Eidgenössische Kommission der Gottfried Keller-Stiftung.

Bildnis der Magdalena Nägeli, Gemahlin des Berner Schultheissen Albrecht Manuel, gemalt von Bartholomäus Sarburgh, 1623.

Münz- und Medailiensammlung.

An antiken Münzen wurden geschenkt:

Von Herrn Dr. *J. Heierli in Zürich*: Kleinbronze der Kaiserin Flavia Maximiana Theodora (Cohen VII, n° 4), mit Pietas Romana, ausgegraben in Arbon. — Sesterz der Kaiserin Livia mit Figur der Justitia und Nachstempelung NC APR. — Sechs Kleinbronzen von Kaiser Tetricus filius mit Salus Augg., Aurelianus mit Fortuna redux, Tacitus mit Fides militum, Carus mit Pax exerciti, Constans I. mit Gloria exercitus, Constantinus II. mit Gloria exercitus, alle in Dübendorf (Kt. Zürich) gefunden.

Von Herrn *Kaminoth in Zürich III*: Denar der Kaiserin Julia (Domna?), in Maienfeld gefunden.

Die vom *Landesmuseum in Kaiseraugst* unternommene *Ausgrabung* des alemannischen Gräberfeldes führte 40, zum grossen Teil allerdings sehr schlecht erhaltene Kleinbronzen meist der spätern Kaiserzeit (Valens und Valentinianus) zu Tage, die zerstreut im Felde lagen und als Einzelfunde der Münzsammlung einverleibt wurden.

Die **Ankäufe** beschränken sich auf drei Goldmünzen der Kaiser Nero mit der Figur der Salus, ausgegraben in Herrliberg, Vespasian mit Figur der Fortuna, gefunden im Rheinbett bei Chur und Honorius mit Victoria, gefunden im Pfinwald bei Brig.

Schweizerische Abteilung.

Geschenke.

Vorstand der 15. Konferenz der interparlamentarischen Union 1908 in Berlin: Bronzeplakette zur Erinnerung an die Teilnehmer.

Herr *J. Blumer-Egloff in Zürich*: Sechs Bronzemedailen: Souvenir de l'école militaire 1882 à Lausanne; Société des carabiniers de Carouge 1888; Inauguration du Stand de l'Arquebuse et navigation 1895 Genève; Fondation des carabiniers Satigny-Russin-

Dardagny 1697—1897 à Genève; Inauguration des forces motrices du Rhone à Genève 1886. — Zum Andenken an die Schweizerische Bundesfeier 1891, Privat. — Drei Aluminiummedaillen: Der Schweizer Jugend zur Schweizerischen Bundesfeier 1891; Aluminium-Industrie A.-G. Neuhausen; Inauguration de l'Institut électro-homéopathique à Genève 1891. — Achtzehn Messing- und Bronzejetons und -Marken: Zwei anonyme Schützenmarken, solche der eidgenössischen Freischiessen und Schützenfeste in Solothurn 1840 (cibles libres), Basel 1844, Aarau 1849, Zürich 1859, Schaffhausen 1865, Schwyz 1867, Zug 1869 (zwei Varianten), Lausanne 1876; Kantonal - Schützenverein bzw. Schützengesellschaft Wilhelm Tell in Zürich; Schützengesellschaft Bern; Société de tir à Porrentruy 1842; Schwyzerisches Kantonschützenfest in Küssnach 1866; Schützengesellschaft Zug; Schützengesellschaft Längendorf (Kt. Solothurn). — Bronzemedaille des Gordon Bennett-Ballon-Wettfliegens in Zürich 1909. — Kreuzer der Stadt Konstanz 1702.

Herr Prof. Dr. *Bosshard in Zürich* namens des Festkomitees: Bronzeplakette zu Ehren von Prof. Dr. Georg Lunge in Zürich an dessen 70. Geburtstag.

Tit. *Organisationskomitee der Universitätsfeier in Genf*: Bronzeplakette L'Université de Genève à ses hôtes, souvenir du jubilé 1569, 1909“.

Tit. *Schweizerische numismatische Gesellschaft in Genf*: Je ein Jeton in Silber, Bronze, Zinn, Aluminium und Kupfer auf ihre Generalversammlung in Brugg 1909.

Herr Hauptmann *Philipp Heitz in Münchwilen*: Viereckige Salzmarke von Zürich SZ. — Jeton vom Feuerwehrtag in Burgdorf.

Herr Dr. *Felix Jeanneret in La Chaux-de-Fonds*: Je eine Medaille in Silber und Bronze vom Neuenburger Medailleur Brandt zur Gründungsfeier der Schwimmschule in Berlin 1817—1842.

Herr *Jakob Kehrer, Architekt sel. in Zürich* (Legat): Goldene Medaille des Zürcher Kantonschiessens im Albisgütli 1898. — Bronzemedaille auf die Enthüllung des Telldenkmals in Altdorf 1895. — Bronzeplakette der Zentenarfeier des Kantons Aargau

1903. — Silberne Medaille des 75. Stiftungsfestes des Männerchors Zürich 1826—1901. — 20 silberne Schützentaler von eidgenössischen Schützenfesten 1853—1885 (letztere zu Tauschzwecken).

Herr *A. Oberholzer, Sekundarlehrer in Arbon*: Halbdicken von Zug 1615 (gebrochen) und die Hälfte eines Mailänder Pegione von Visconti (Fundstücke).

Herr Ständerat *Arnold Robert in La Chaux-de-Fonds*: Silberner Jeton der Exposition agricole et industrielle à La Chaux-de-Fonds 1879. — Fünf Marken der Schützengesellschaften Interlaken, Pruntrut, Worb und Herzogenbuchsee.

Von *Ungenannt*: Milchmarke der Angestellten des Kreises III der schweizerischen Bundesbahnen und Wertmarke des Hotels Bachtel.

Herr *V. Zuppinger-Fischer in Zürich*: Zwei Rappen (3-Hellerstücke) von Zürich, Varianten; Zürcher Schilling des 17. Jahrhunderts.

Überweisungen und Nachträge.

Vom *h. Bundesrat in Bern*: Goldene Porträtplakette auf Bundesrat Dr. Jos. Zemp sel., von Jean Kauffmann modelliert.

Nachträge und Übertragungen: Jeton der Schützengesellschaft Frauenfeld (Aberli-Sammlung). — 2. Versuch des schweizerischen 20-Rappenstückes von 1875.

In der Restaurationswerkstätte angefertigt: Galvano nach einer Hagenauerschen Porträtmedaille auf den St. Galler Bartholomäus Schobinger 1527. — Galvano des Zofinger Katechismus-Pfennigs (Schrift im Kranz).

Aus dem Depot: 77 silberne Halbbrakteaten vom Fund in Niederbipp. — Drei Tiroler Kreuzer aus dem 15. Jahrhundert und zwei Mailänder Soldi von ca. 1400 vom Fund in Osterfingen. — 14 Neuenburger Brakteaten vom Fund in Thun. — Schweizerisches 5 Frankenstück 1888 mit variierender Randschrift.

Als *Depositum von der Schweizerischen Gesellschaft für Erhaltung historischer Kunstdenkmäler* erhielt die Sammlung eine viereckige Bronzeplakette der dritten Jahrhundertfeier der Ludviciana-Universität in Giessen vom Jahr 1907.

Ankäufe und Tauschexemplare.

Münzen.

- Zürich.* Plappart des 15. Jahrhunderts mit sitzender Figur Karls des Grossen.
- Bern.* Halber Dukaten 1781 vom Kreuzerstempel. — Wertmarke 2 des Kornmagazins.
- Freiburg.* Zwei Zehnhaller-Stücke vom Anfang des 16. Jahrhunderts und von 1515. — Kreuzer des 16. Jahrhunderts.
- Solothurn.* Taler, 16. Jahrhundert mit der Abweichung, dass der Zipfel des Fahmentuches innerhalb des Schriftbandes bleibt.
- Appenzell, J.-R.* Kreuzer 1740.
- Chur, Bistum.* Kreuzer ohne Jahrzahl mit Matthias. — Groschen 1628 in zwei Varianten. — Bazen von Paul Ziegler 1525.
- Chur, Stadt.* Bluzger 1766. — Dicken ohne Jahr mit kleiner Schrift.
- Misox.* Herren von Trivulzio. — Trillina von Gian Francesco 1518 bis 1549. — Taler (Filippino) von Anton Cajetan 1686.
- Sitten, Bistum.* Viertel Dicken von Matthäus Schinner.
- Konstanz, Bistum.* Brakteat (Silberpfennig). Bischof mit Stab und Buch.
- „ *Königliches Gepräge (?)*. Brakteat. Gekrönte Figur mit Feldzeichen und Lilienszepter.

Medaillen.

(Wo nichts anderes bemerkt, sind die Exemplare in Silber.)

- Schweiz.* Bündnis zwischen Strassburg, Bern und Zürich 1588 in Talergrösse.
- „ Fête fédérale des sous-officiers à Genève 1879.
- „ Fête fédérale des sous-officiers à La Chaux-de-Fonds 1893.
- „ 1^{er} Tir fédéral au flobert à Bienne 1899.
- Zürich.* Schweizerische Landesausstellung in Zürich 1883, Privat- ausgabe mit Gotthardtunnel. — Messingjeton des eidgenössischen Schützenfestes in Zürich 1872. — Aluminiummedaille zur Glockeneinweihung in Bülach 1893.

Bern. 700jährige Gründungsfeier 1891 mit Ansicht der Kornhausbrücke, in Bronze. — Eidgenössisches Schützenfest 1885, Privatausgabe von Durussel. — Gewerbeausstellung, Musikfest und Schützenfest in Biel 1880. — Zentralschweizerisches Schützenfest in Burgdorf 1907. — Dito in Langenthal 1899. — Schützenfest in Schwarzenburg 1908. — Ehr- und Freischiessen in Wangen a. d. A. 1898.

Luzern. Kantonalschützenfest in Kriens 1899.

Uri. Kantonalschützenfeste in Altdorf 1898 und 1903 (2 St.).

Schwyz. Kantonalschützenfest in Küssnacht 1902. — Messingene Gnadenmedaille von Einsiedeln mit Ansicht des „Sacellum“.

Unterwalden, Nid d. W. 50jähriges Jubiläum der Schützengesellschaft Buochs-Ennetbürgen 1895.

„ *Ob d. W.* Kantonalschützenfest in Engelberg 1899. — Nicolaus de Flue, patronus Helvetiae.

Zug. I. Kantonalschützenfest in Zug 1902. — II. Zentralschweizerisches Flobertschützenfest 1904.

Freiburg. Tir fédéral 1881, édition Durussel.

Basel. Kantonalschützenfest in Sissach 1897, klein, ohne Ortsangabe. — Kantonalschützenfest beider Basel 1906. — Kleine Klippe mit Baselstab und der Inschrift: „Heil dir Helvetia“.

St. Gallen. Kantonalschützenfest in Flawil 1899, je ein Exemplar der kleinen und grossen Ausgabe. — Kantonalschützenfest in Wil 1901.

Aargau. Zentenaarfeier 1903, gehenkelt. — Kantonales Zentenaar-schiessen in Baden 1903. — Kantonalschützenfest in Rheinfelden 1905. — Dieselbe bloss einseitig. — Kantonalschützenfest in Aarau 1908.

Tessin. Tiro federale a Lugano 1883, Privatausgabe von Durussel. Tiro cantonale in Bellinzona 1855. — Tiro cantonale liberale-conservatore in Agno 1878. — Dito in Tesserete 1888. — Tiro conservatore delle tre valli in Polleggio 1899. — Tiro liberale in Biasca 1899. — Tiro distrettuale in Caslano 1899. — Dito in Faido 1899. — Nozze d'oro dei Carabinieri Verbano-Ascona 1892. — Tiro a flobert in Bellinzona 1902. — Tiro cantonale

in Locarno 1880. — Tiro libero in Bellinzona 1900. — Tiro Bleniese in Ponte Valentino 1900. — Festa inaugurale del campo di tiro in Locarno 1900. — Festa federale di ginnastica in Lugano 1894. — Premio della scuola cantonale del disegno, in Bronze.

Waadt. Souvenir de la fête cantonale de chant à Yverdon 1891. — Souvenir du tir cantonal à Lausanne 1894. — Tir cantonal à Yverdon 1899. — Société des grenadiers d'Aubonne. — Prix d'école de Vevey.

Wallis. Tir cantonal à Monthey 1903, Bronze.

Neuchâtel. 50^e anniversaire de la république à Noiraigue 1898. — Messingmarke des Kantonalschützenfestes in La Chaux-de-Fonds.

Genf. Société cantonale des carabiniers 1877 île de Rousseau. — 25^e anniversaire de la fusion de l'arquebuse et navigation 1881. 4^e tir cantonal de la société cantonale des carabiniers 1882. — Jeu de l'arquebuse 1893, von Bovy, gross. — Exposition nationale suisse 1896, von G. Hantz. — Exposition belge 1894. — Village Suisse 1896, von H. Bovy. — Tir cantonal 1902, 3^e centenaire de l'escalade, Plakette. — Société générale promotrix artium, praemium, bronze. — Freimaurerloge Fraternité gegründet 1798.

Porträtmedaillen.

Bourcart, Ch. 80^e anniversaire de sa naissance 1908.

Saussure, Horace Benoît, 1700—1791, geprägt 1844.

